

Beschluss der FIBAA-Akkreditierungskommission für Programme

101. Sitzung am 25. November 2016

Projektnummer: 16/037

Hochschule: German International Graduate School of Management and Administration (GISMA Business School), Hochschule in Gründung, Hannover

Studiengang: GISMA Executive MBA

Die FIBAA-Akkreditierungskommission für Programme beschließt im Auftrag der Stiftung zur Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland wie folgt:

Der Studiengang wird gemäß Ziff. 3.1.1 i.V.m. Ziff. 3.2.5 der Regeln des Akkreditierungsrates für die Akkreditierung von Studiengängen und für die Systemakkreditierung i.d.F. vom 20. Februar 2013 für fünf Jahre akkreditiert.

Akkreditierungsfrist: 1. Juli 2018 bis Ende Sommersemester 2023

Das Siegel des Akkreditierungsrates wird vergeben.

Gutachten

Hochschule:

German International Graduate School of Management and Administration (GISMA Business School), Hochschule in Gründung, Hannover

Master-Studiengang:

GISMA Executive MBA

Titelverleihende Institution (falls relevant):

Nach erfolgter staatlicher Anerkennung: durch die GISMA Business School

Abschlussgrad:

Master of Business Administration (MBA)

Allgemeine Informationen zum Studiengang

Ziel des Executive MBA ist, vor Ort ansässigen Firmen und Managern eine hochwertige, internationale postgraduale Managementausbildung anzubieten. Das berufsbegleitende, generalistische MBA Studium richtet sich an Interessenten mit einem ersten Berufsabschluss und mindestens sieben Jahren Berufserfahrung. Inhaltlich umfasst der Studiengang entsprechend den EQAL MBA Guidelines die Bereiche „Strategy and Leadership“, „Organisation“, „External Environment“ und „Management“, in denen praktisches Wissen und Kenntnisse vermittelt werden. Neben der Vermittlung von Fachkenntnissen werden dabei auch fachübergreifende Kompetenzen berücksichtigt.

Zuordnung des Studienganges:

weiterbildend

Regelstudienzeit und Umfang der ECTS-Punkte des Studienganges:

2 Jahre, 60 ECTS

Studienform:

Teilzeit

Double/Joint Degree vorgesehen:

nein

Aufnahmekapazität und Zügigkeit (geplante Anzahl der parallel laufenden Jahrgänge):

65; ein Programmstart pro Jahr

Start zum:

Voraussichtlich im Januar eines jeden Jahres

Erstmaliger Start des Studienganges:

Erst nach staatlicher Anerkennung als Hochschule möglich: Geplant im Jahr 2018

Akkreditierungsart:

Konzeptakkreditierung

Ablauf des Akkreditierungsverfahrens¹

Am 30.05.2016 wurde zwischen der FIBAA und der GISMA Business School ein Vertrag über die Konzeptakkreditierung des Studienganges „GISMA Executive MBA“ geschlossen. Maßgeblich für dieses Akkreditierungsverfahren sind die Regeln des Akkreditierungsrates für die Akkreditierung von Studiengängen und für die Systemakkreditierung i.d.F. vom 20.02.2013 und die ländergemeinsamen Strukturvorgaben für die Akkreditierung von Bachelor- und Masterstudiengängen i.d.F. vom 4. Februar 2010. Am 15. Juli 2016 übermittelte die Hochschule einen begründeten Antrag, der eine Darstellung des Studienganges umfasst und das Einhalten der Kriterien für die Akkreditierung von Studiengängen dokumentiert.

Parallel dazu bestellte die FIBAA ein Gutachterteam nach den Vorgaben des Akkreditierungsrates. Sie stellte zur Zusammensetzung des Gutachterteams das Benehmen mit der Hochschule her; Einwände wurden nicht geäußert. Dem Gutachterteam gehörten an:

Prof. Dr. Christine Volkmann

Bergische Universität Wuppertal
Fachbereich Wirtschaftswissenschaften
UNESCO Lehrstuhl für Entrepreneurship und Interkulturelles Management
Unternehmensgründung und Wirtschaftsentwicklung

Prof. Jürgen Bruns

Hochschule Niederrhein
Ehemaliger Professor für Betriebswirtschaftslehre
(Internationales) Marketing, Statistik

Dipl.-Rom. (BWL) Astrid Hock-Breitwieser

Commerzbank AG
Seniorreferentin Executive Development
Personalmanagement, Bankwirtschaft

Studentin Sinah Holtschke B.A.

Europa Universität Viadrina, Frankfurt/Oder
Master-Studiengang „International Business Administration“
Schwerpunkt: Internationales Management & Marketing

Prof. Dr. Vera de Hesselle

Hochschule Bremen
Fakultät Wirtschaftswissenschaften Steuerrecht, Zivilrecht,
Wirtschaftsrecht, Wirtschaftsmediation

FIBAA-Projektmanager:
Dr. Heinz-Ulrich Schmidt

Die Begutachtung beruht auf der Antragsbegründung, ergänzt um weitere, vom Gutachterteam erbetenen Unterlagen und einer Begutachtung vor Ort, die aus Sicht des Gutachterteams erforderlich war. Die Begutachtung vor Ort wurde am 5./6. Oktober 2016 in den Räumen der GISMA in Hannover durchgeführt. Zum Abschluss des Besuchs gab das Gutachterteam gegenüber Vertretern der Hochschule ein kurzes Feedback zu ihren ersten Eindrücken.

Das auf dieser Grundlage erstellte Gutachten wurde der Hochschule am 29.10.2016 zur Stellungnahme zugesandt. Die Hochschule übermittelte ihre Stellungnahme zum Gutachten am 08.11.2016; die Stellungnahme ist im vorliegenden Gutachten bereits berücksichtigt.

¹ Lediglich zur Vereinfachung der Lesbarkeit des Gutachtens erfolgt im Folgenden keine geschlechtsbezogene Differenzierung.

Zusammenfassung

Der MBA-Studiengang „GISMA Executive MBA“ der GISMA Business School ist ein weiterbildender Master-Studiengang. Er entspricht den Strukturvorgaben der Kultusministerkonferenz (KMK), den Anforderungen des Akkreditierungsrates sowie den Anforderungen des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse in der zum Zeitpunkt der Verfahrenseröffnung geltenden Fassung. Er ist modular gegliedert, mit ECTS-Punkten versehen und schließt mit dem akademischen Grad „Master of Business Administration“ ab. Der Studiengang darf erst nach erfolgter staatlicher Anerkennung der GISMA als Hochschule in privater Trägerschaft starten. Der Grad wird dann von der Hochschule verliehen werden.

Der Studiengang erfüllt somit die Qualitätsanforderungen für Master-Studiengänge und kann von der Foundation for International Business Administration Accreditation (FIBAA) im Auftrag der Stiftung zur Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland für einen Zeitraum von fünf Jahren akkreditiert werden. Der Beginn des Akkreditierungszeitraums ist abhängig vom Zeitpunkt der staatlichen Anerkennung und dem damit verbundenen Studienstart. Zur Gesamtbewertung siehe das Qualitätsprofil am Ende des Gutachtens.

Informationen

Informationen zur Institution

Die German International Graduate School of Management and Administration (GISMA Business School) ging im Jahr 1999 aus einer Initiative der Niedersächsischen Landesregierung und einiger Unternehmen hervor. Ziel war es nach eigenen Angaben, „in Deutschland eine qualitativ hochwertige und dem internationalen Vergleich standhaltende akademische Managementausbildung anzubieten“. Die Motivation zur Gründung der Business School war und ist:

- „Jungen, ambitionierten Leistungsträgern eine echte Alternative zu einem Studium an den großen Business Schools in den USA, Europa und Asien zu bieten,
- der Gefahr entgegenzuwirken, dass Leistungsträger nach dem Auslandsstudium nicht nach Deutschland zurückkehren,
- ausländische Top-Nachwuchsführungskräfte nach Deutschland zu holen und dem deutschen und niedersächsischen Arbeitsmarkt zur Verfügung zu stellen und
- niedersächsischen und deutschen Firmen eine Möglichkeit zur Ausbildung ihrer (Nachwuchs-)Führungskräfte am Standort Deutschland zu ermöglichen.“

Seit 2013 gehört die GISMA zur internationalen Bildungsholding Global University Systems(GUS), die GISMA mit finanziellen und personellen Ressourcen und Know-How unterstützt. Sie ist er alleinige Anteilseigner der GISMA und ist in den Niederlanden unter der Rechtsform „Besloten Vennotschap“ (Gesellschaft mit beschränkter Haftung/GmbH) registriert. Der alleinige Anteilseigner der Global University Systems B. V. ist die Global University Systems Holding B. V. Zu GUS gehören neben der GISMA weitere Schulen und Institute mit Standorten z.B. in London, Toronto oder Singapur.

Die Programme an der GISMA wurden von Anfang an mit Kooperationspartnern, die auch die akademischen Abschlüsse vergeben, im Franchise-Verfahren angeboten. Die GISMA startet mit diesem Studiengang das staatliche Anerkennungsverfahren als Hochschule, um sodann in Folge unter eigenem Namen akademische Grade vergeben zu können. Die Studiengangsakkreditierung ist Voraussetzung für den Antrag des Landes Niedersachsen auf die „Konzeptprüfung nichtstaatlicher Hochschulen in Gründung“ durch den Wissenschaftsrat. Diese wiederum ist Voraussetzung für die vorläufige staatliche Anerkennung durch das Land Niedersachsen. Die Zusammenarbeit mit internationalen akademischen Partnern soll auch nach erfolgter Anerkennung fortgesetzt werden.

Aktuell bietet die GISMA zwei auslaufende Programme im Franchisemodell mit der Maastricht School of Management (Niederlande) an, einen Master in Business Administration und einen Master in Management. Die Programme laufen in den Jahren 2016 und 2017 aus. Studierende wurden zuletzt 2015 zugelassen. Ein Vollzeit-MBA Programm, der Magellan MBA im Franchisemodell mit der Porto Business School, ist im Oktober 2016 in Hannover gestartet; ein weiterer Vollzeit MBA sowie ein Vollzeit Master in Management mit der Grenoble Graduate School of Business sollen ebenfalls im Franchisemodell im Januar 2017 am neuen Standort Berlin beginnen. In Berlin will die GISMA zu diesem Zeitpunkt einen zweiten Standort eröffnen. Hannover bleibt weiterhin Ausbildungsstandort und der GISMA.

Neben diesen Vollzeit-Programmen mit internationalen Kooperationspartnern will die GISMA das Portfolio um das eigene Teilzeit-Programm „GISMA Executive MBA“ erweitern. Zusätzlich zu den akademischen Programmen mit Kooperationspartnern bietet die GISMA sogenannte Executive Education an, das sind kürzere Weiterbildungskurse und Seminare ohne akademische Abschlüsse oder Credit Points. Unter der Marke „The Language Gallery“ bietet die GISMA ferner Sprachkurse an, hauptsächlich in Deutsch und Englisch. Ein signifikanter Teil der Sprachschüler bereitet sich mit den Deutschkursen auf ein Universitätsstudium bzw. Studienkolleg in Deutschland vor. Auch die internationalen Studierenden an der GISMA belegen häufig Deutschkurse an der GISMA. Zum Teil sind diese in das Programm integriert und in den Studiengebühren enthalten.

Darstellung und Bewertung im Einzelnen

1 Zielsetzung

Da es sich um eine Konzeptakkreditierung handelt, bei der per Definition nur wenige empirische Ergebnisse vorliegen, wird die Zielsetzung des Studienganges im Folgenden ausführlicher dargestellt. Sie orientiert sich an der Darstellung in der Selbstdokumentation und den bei der Begutachtung vor Ort gewonnenen Erkenntnissen.

Die Bildungsziele des Studienganges orientieren sich an den Anforderungen der European Standards and Guidelines sowie an den European MBA Guidelines des European Quality Link (EQUAL) und am Qualifikationsrahmen für deutsche Hochschulabschlüsse. Das berufsbegleitende generalistische MBA Studium richtet sich an Personen mit einem ersten Berufsabschluss und mindestens sieben Jahren Berufserfahrung, darunter i. d. R. auch erste Führungserfahrung. Interessenten des Studienganges wollen sich zum Beispiel auf die Übernahme umfangreicherer Führungsaufgaben oder auf Managementaufgaben in einem internationalen Umfeld vorbereiten, von einer Fach- auf eine Führungsposition wechseln oder sich selbstständig machen. Das generalistische Programm richtet sich dabei an Absolventen aller Fachrichtungen. In fachlicher Hinsicht verfolgt das Studienprogramm das Ziel, die wesentlichen Grundlagen der Volkswirtschaftslehre und ausgewählte managementrelevante Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre zu vermitteln. Die Ausbildung soll dabei wissenschaftlich fundiert, aber zugleich auf die betriebliche Anwendung und auf das Erlangen und Vertiefen von führungsrelevanten Kenntnissen und Kompetenzen hin orientiert erfolgen. Hinsichtlich der wissenschaftlichen Befähigung wird das Ziel verfolgt, den Studierenden einen Zugang zu grundlegenden Analysemethoden und Argumentationsmustern der Wirtschaftswissenschaft zu geben. Inhaltlich umfasst der Studiengang daher wesentliche Felder des Managements, wie zum Beispiel, Projektmanagement, Finanzierung oder Marketing, ferner Grundlagen der Volkswirtschaftslehre und Grundlagen der quantitativen Analyse. Neben der Vermittlung von Fachkenntnissen werden dabei auch fachübergreifende Kompetenzen berücksichtigt. Die Art der Vermittlung dieser Inhalte und Kompetenzen orientiert sich am Ziel der erweiterten Berufsbefähigung der Absolventen des Studienganges. Dazu wird Überblickswissen und die Fähigkeit zur Lösung von Schnittstellenproblemen vermittelt. Das Programm ist breit angelegt und richtet sich an Teilnehmende aus verschiedenen Bereichen (Industrie, Dienstleistung, Organisationen) und betrieblichen Funktionen. Die Studierenden sollen ihre Kompetenz in Feldern wie der Entscheidungsfindung, der Teamarbeit, der Führung von Gruppen, der Kommunikation, der interkulturellen Kompetenz und des unternehmerischen Handelns trainieren. Insbesondere sollen sie mit einem kritischen Verständnis ihrer Rolle im Management unter sich ständig wandelnden Rahmenbedingungen ausgestattet werden. Ihnen werden Strategien für das Management und den Umgang mit den unterschiedlichen Anforderungen lokaler, nationaler und globaler Wirtschaftskontexte vermittelt. Die heterogene Zusammensetzung der Studierendengruppe bezüglich der akademischen Erstabschlüsse und der praktischen Erfahrungen trägt zum einen dazu bei, dass die Studierenden von den Erfahrungen der Kommilitonen profitieren und lernen. Zum anderen ergeben sich aus der heterogenen Zusammensetzung auch Konflikte, die von den

Studierenden erkannt und gelöst werden müssen, um die jeweilige Aufgabe erfolgreich zu bearbeiten. Die so erlangten und trainierten Kompetenzen sind sowohl entscheidend für das erfolgreiche und effiziente Arbeiten in heterogenen, interdisziplinären und internationalen Teams als auch generell für die erfolgreiche Bewältigung von Managementaufgaben in Unternehmen. Die Studierenden sollen im Rahmen des Studiums auch für die ethische und gesellschaftliche Dimension unternehmerischen Handelns als Teil der bürgerschaftlichen Teilhabe sensibilisiert werden. Aus diesem Grund werden in dem Studienprogramm regelmäßig gesetzliche und soziale Grundlagen des Managements, ethische Aspekte und Fragen der Nachhaltigkeit behandelt. Zusätzlich zu diesen in die einzelnen Lehrveranstaltungen integrierten Aspekten werden die Studierenden im Modul „Summer School“ explizit für Fragen der Nachhaltigkeit und Ethik sensibilisiert. Im Rahmen des berufs begleitenden Studiums erwerben die Studierenden auch Kompetenzen der Selbstorganisation und der effektiven Beschaffung und Bearbeitung von Informationen. Der Inhalt der Lehrveranstaltungen und Prüfungen müssen von den Studierenden im Selbststudium vorbereitet werden, während sie gleichzeitig ihren beruflichen Tätigkeiten in Vollzeit nachgehen. Dieses schult ein effektives Zeitmanagement sowie die Anwendung von effektiven Recherche- und Analysemethoden, die den Studierenden nicht nur in der beruflichen Praxis zugutekommen, sondern ihnen auch effizientes lebenslanges Lernen ermöglicht. Die GISMA setzt sich in ihrem „Konzept für Vielfalt und Gleichstellung“, das die Vision und Werte der GISMA reflektiert, das Ziel, vorhandene Diversität bei Studierenden und Mitarbeitern zu fördern und Gleichstellung zu erreichen. Auf Studiengangsebene wird dieses Ziel durch eine Equality & Diversity Charter und die Prüfungsordnung reflektiert, die den Nachteilsausgleich für Studierende mit Behinderung sowie für Menschen in besonderen Lebenslagen (z.B. Eltern oder Pflegende) regelt.

Bewertung

Die Qualifikationsziele des Studienganges umfassen fachliche und überfachliche Aspekte und beziehen sich insbesondere auf die Bereiche

- wissenschaftliche Befähigung,
- Befähigung zur Aufnahme einer qualifizierteren Erwerbstätigkeit,
- Befähigung zum gesellschaftlichen Engagement und
- Persönlichkeitsentwicklung.

Der Studiengang trägt den Erfordernissen des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse Rechnung.

Auch auf der Ebene des Studienganges ist vorgesehen, die Konzepte der Hochschule zur Förderung der Geschlechtergerechtigkeit und der Chancengleichheit von Studierenden in besonderen Lebenslagen umzusetzen.

Dies wurde bei der Begutachtung vor Ort überzeugend dargelegt.

	Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
1. Zielsetzung	X		

2 Zulassung

2.1 Zulassungsbedingungen

Zulassungsvoraussetzungen für den weiterbildenden MBA Studiengang sind laut Prüfungsordnung:

- ein überdurchschnittlicher Hochschulabschluss (Abschlussnote mindestens 2,5)
- eine Berufstätigkeit nach Erlangen des ersten Hochschulabschlusses von mindestens sieben Jahren
- Nachweis hinreichender Kenntnisse der englischen Sprache. Die Kenntnisse sind durch einen TOEFL iBT Test von mindestens 77 Punkten oder den IELTS Test von mindestens 6.5 Punkten nachzuweisen sind.
- Zwei Essays im Umfang von je 500 Wörtern
- Zwei Referenzen von Arbeitgebern oder Hochschullehrern.
- Persönliches Interview

Zur Teilnahme am Studium können auch Bewerber ohne einen berufsqualifizierten Hochschulabschluss zugelassen werden, sofern sie eine mindestens zehnjährige Berufstätigkeit, davon mindestens drei Jahre mit Führungserfahrung, nachweisen können. Der Nachweis wird in Form von Arbeitsverträgen, Stellenbeschreibungen, Arbeitszeugnissen und Ähnlichem geführt. Zugelassene Teilnehmer ohne berufsqualifizierenden Hochschulabschluss erhalten nach erfolgreichem Bestehen des Programms ein Zertifikat über die erbrachten Leistungen, jedoch keinen akademischen Grad.

Der akademische Grad „Master of Business Administration“ kann erst bei Erlangen von mindestens 300 ECTS-Punkten verliehen werden. Das MBA Programm der GISMA Business School verleiht 60 ECTS-Punkte.

Sollen Bewerber zugelassen werden, z. B. Bachelorabsolventen mit 180 ECTS-Punkten, die aufgrund der ECTS-Punkte aus dem Erststudium in der Summe die 300 ECTS-Punkte nicht erreichen, können fehlende Leistungspunkte durch Anrechnung einschlägiger Berufserfahrung nach Abschluss des ersten Hochschulstudiums erworben werden. Angerechnet werden können maximal 30 ECTS-Punkte pro Jahr und 60 ECTS-Punkte insgesamt. Voraussetzung ist der belastbare Nachweis von ununterbrochener Tätigkeit mit einer Mindestdauer von sechs Monaten. Der Nachweis ist anhand von Arbeitsverträgen, Stellenbeschreibungen, Arbeitszeugnissen und Ähnlichem zu führen. Hierbei können auch solche außerhalb des Hochschulbereiches erworbene Kenntnisse und Fähigkeiten zusätzlich angerechnet werden, aufgrund derer der Zugang zum Studium eröffnet wurde. Insbesondere kann auch die vorgeschriebene siebenjährige Berufstätigkeit vor Studienbeginn angerechnet werden.

Die GISMA fordert im Übrigen eine Einverständniserklärung des jeweiligen Arbeitgebers, in der zugleich die Art und Weise seiner Unterstützung des Studierenden darzustellen ist.

Bewertung

Die Zulassungsbedingungen sind definiert und nachvollziehbar. Die nationalen Vorgaben und die Zulassungserfordernisse der EQAL MBA Guidelines sind berücksichtigt. Die Zulassungsbedingungen stellen sicher, dass die Studierenden fremdsprachliche Lehrveranstaltungen absolvieren und die fremdsprachliche Literatur verstehen können. Durch die Zulassungsbedingungen ist auch sichergestellt, dass die Absolventen mit Abschluss des Master-Studiums über 300 ECTS-Punkte verfügen. Die geforderte qualifizierte Berufserfahrung orientiert sich an der Zielsetzung des Studienganges und berücksichtigt die nationalen Vorgaben.

2.2 Auswahl- und Zulassungsverfahren

Zum Studiengang werden maximal 65 Studierende zugelassen. Sind mehr zugangsberechtigte Bewerber als Studienplätze vorhanden, werden die Studienplätze nach Maßgabe einer Rangfolge vergeben. Das Verfahren ist in der Prüfungsordnung geregelt. Danach wird die Rangfolge in absteigender Reihe nach der Höhe des Werts des Auswahlkriteriums gebildet. Der Wert des Auswahlkriteriums berechnet sich allgemein wie folgt:

- Abschluss- oder Durchschnittsnote des vorausgesetzten Studienabschlusses: 20%
- Berufliche Qualifikation: 30%
- Essays: 10%
- Interview: 30%
- Referenzen: 10%

Dabei werden für die jeweiligen Kriterien vom Prüfungsausschuss 1 bis 5 Punkte vergeben, wobei 1 Punkt die schlechteste und 5 Punkte die beste Bewertung darstellen. Für die Abschluss- oder Durchschnittsnote des vorausgesetzten Studienabschlusses werden die Punkte nach folgenden Kriterien vergeben:

- 1,0 bis 1,3 5 Punkte
- 1,4 bis 1,6 4 Punkte
- 1,7 bis 1,9 3 Punkte
- 2,0 bis 2,2 2 Punkte
- 2,3 bis 2,5 1 Punkt

Über das Vorliegen der Zulassungsvoraussetzungen entscheidet die Studiengangsleitung. Das Vorliegen der Zulassungsvoraussetzungen wird schriftlich dokumentiert; Ablehnungen werden auf Nachfrage begründet. Versichern Studierende schriftlich, dass sie wegen länger andauernder oder ständiger Behinderung nicht in der Lage sind, Prüfungs- oder Studienleistungen teilweise oder ganz in der vorgesehenen Form und/oder Frist abzulegen, so hat der Prüfungsausschuss zu gestatten, die Leistungen innerhalb einer verlängerten Bearbeitungszeit oder gleichwertige Leistungen in anderer Form zu erbringen. Ein ärztliches oder amtsärztliches Attest kann vom Prüfungsausschuss verlangt werden.

Bewertung

Das Auswahl- und das Zulassungsverfahren sind transparent und gewährleisten die Gewinnung qualifizierter Studierender entsprechend der Zielsetzung des Studienganges. Der Nachteilsausgleich für Studierende mit Behinderung ist sichergestellt.

	Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
2.1 Zulassungsbedingungen	X		
2.2 Auswahl- und Zulassungsverfahren	X		

3 Inhalte, Struktur und Didaktik

3.1 Inhaltliche Umsetzung

3.1.1 Logik und konzeptionelle Geschlossenheit des Curriculums

Der auf zwei Jahre und 60 ECTS ausgelegte berufsbegleitende Studiengang ist modularisiert und besteht aus sechs Pflichtmodulen, zwei Wahlmodulen und einer Masterarbeit. Zu Beginn wird allen Teilnehmenden ein Propädeutikum „Research Methods“ angeboten. Die Unterrichtssprache ist Englisch.

GISMA Executive MBA Curriculum										
Studienverlaufsplan Stand Oktober 2016										
Modul Nr.	Modul	Leistungspunkte in Semester				Workload		Veranstaltungsform z.B. Vorlesung, Seminar	Prüfungsleistung des Moduls (Dauer in Min) sowie Prüfungsform	Gewicht für Gesamt-note
		1.	2.	3.	4.	Stunden Präsenzstudium	Stunden Selbststudium			
Propädeutikum	Research Methods									0
G-ExecMBAP	Research Methods							SiÜ		
Modul G-ExecMBA1	Revenue Generation	6				72	108			6/60
Modul G-ExecMBA1.1	International Marketing	2				24	36	SiÜ	Hausarbeit (5000 Wörter)	
Modul G-ExecMBA1.2	Digital Marketing & Analytics	2				24	36			
Modul G-ExecMBA1.3	Strategic Innovation, Entrepreneurship and Intrapreneurship	2				24	36			
Modul G-ExecMBA2	Control	8				96	144			8/60
Modul G-ExecMBA2.1	Accounting, Audit & Control	2				24	36	SiÜ	Hausarbeit (5000 Wörter)	
Modul G-ExecMBA2.2	Sustainable Corporations & Change Management	2				24	36			
Modul G-ExecMBA2.3	Cyber Security and Control	2				24	36			
Modul G-ExecMBA2.4	Budgets and Controls in International Business	2				24	36			
Modul G-ExecMBA3	Summer School	1				20	10			1/60
Modul G-ExecMBA3	Summer School	1				20	10	SiÜ	Referat im Team (30min, 1500 bis 2000 Wörter Ausarbeitung)	
Modul G-ExecMBA4	Enablers		8			96	144			8/60
Modul G-ExecMBA4.1	International Human Resource Management		2			24	36	SiÜ	Hausarbeit (5000 Wörter)	
Modul G-ExecMBA4.2	Corporate Finance & Investment		2			24	36			
Modul G-ExecMBA4.3	Project Finance		2			24	36			
Modul G-ExecMBA4.4	Supply Chain Management		2			24	36			
Modul G-ExecMBA5	Exogenous/Endogenous Risk		8			96	144			8/60
Modul G-ExecMBA5.1	Microeconomics for Business		2			24	36	SiÜ	Hausarbeit (5000 Wörter)	
Modul G-ExecMBA5.2	Geopolitics and Business		2			24	36			
Modul G-ExecMBA5.3	International Law & Business		2			24	36			
Modul G-ExecMBA5.4	Foreign Direct Investment & Economic Growth		2			24	36			
Modul G-ExecMBA6	Strategy			6		72	108			6/60
Modul G-ExecMBA6.1	Strategic Management			2		24	36	SiÜ	Hausarbeit (5000 Wörter)	
Modul G-ExecMBA6.2	Technology, Innovation & Design			2		24	36			
Modul G-ExecMBA6.3	Business Modelling & Forecasting			2		24	36			
Modul G-ExecMBA7	Wahlpflicht-Modul Project Management & Infrastructure Procurement			4		32	88			4/60
Modul G-ExecMBA7.1	Project Management in Complex Environments			2		16	44	SiÜ	Referat im Team (30min, 1500 bis 2000 Wörter Ausarbeitung)	
Modul G-ExecMBA7.2	Major Infrastructure Project Procurement			2		16	44			
Modul G-ExecMBA8	Wahlpflicht-Modul Digital Leadership			4		32	88			4/60
Modul G-ExecMBA8.1	Leading the Digital Enterprise			2		16	44	SiÜ	Referat im Team (30min, 1500 bis 2000 Wörter Ausarbeitung)	
Modul G-ExecMBA8.2	Discovering and Developing Digital Assets			2		16	44			
Modul G-ExecMBA9	Wahlpflicht-Modul Financial Engineering & Control			4		32	88			4/60
Modul G-ExecMBA9.1	Forensic Accounting in the International Corporation			2		16	44	SiÜ	Referat im Team (30min, 1500 bis 2000 Wörter Ausarbeitung)	
Modul G-ExecMBA9.2	Building the International Finance function			2		16	44			
Modul G-ExecMBA10	Wahlpflicht-Modul International Supply Chain Management &			4		32	88			4/60
Modul G-ExecMBA10.1	Building Sustainable Supply Chains			2		16	44	SiÜ	Referat im Team (30min, 1500 bis 2000 Wörter Ausarbeitung)	
Modul G-ExecMBA10.2	Digital Supply Chain Management in Complex Environments			2		16	44			
Modul G-ExecMBA11	Masterarbeit				15	10	440			15/60
Modul G-ExecMBA11	Master-Thesis				15	10	440		Masterarbeit	
Summe		15	16	14	15	526	1274			

Inhaltlich orientieren sich die Pflichtmodule an folgenden fünf Perspektiven eines Unternehmens:

- die Fähigkeit des Unternehmens, Umsätze und Erträge (revenue) zu generieren
- die quantitative Überprüfbarkeit unternehmerischer Aktivitäten (control)
- den Einsatz unterstützender Faktoren (enablers)
- die Fähigkeit des Unternehmens, umsichtig mit exogenen und endogen Risiken umzugehen (endogenous and exogenous risks) und
- die Fähigkeit des Unternehmens, nach einer klar definierten Strategie zu operieren

Zusätzlich führt ein einwöchiges Summer School Modul in die sieben Säulen des New Economy Business ein, das aktuelle Trends und wirtschaftliche Notwendigkeiten, aber auch

Möglichkeiten in Zeiten knapper Ressourcen und fortschreitender Globalisierung und Digitalisierung, abbildet:

- neue Formen des Besitzes,
- neue Wertzyklen,
- Flexibilität bei der Ausweitung und Einschränkung von Produktion,
- Innovation in der Zusammenarbeit,
- „doing good business better“,
- der Wandel vom Chief Finance Officer zum Chief Value Officer sowie
- neue Leadership Modelle.

Zur Vermittlung des erforderlichen fachlichen Wissens behandelt der Studiengang alle etablierten Inhalte einer breitangelegten General-Management-Ausbildung. Die Studierenden werden auf Führungsaufgaben in unterschiedlichen Branchen und Funktionen vorbereitet. Sie werden mit den Grundzügen der mikroökonomischen und der makroökonomischen Theorie vertraut gemacht, um die Mechanismen von Märkten und die volkswirtschaftlichen Rahmenbedingungen betriebswirtschaftlichen Handelns einschätzen zu können. Darüber hinaus werden ihnen grundlegende methodische Kompetenzen insbesondere im Hinblick auf die gründliche quantitative Analyse von Daten und von Entscheidungsproblemen, insbesondere in einem multidisziplinären Ansatz und mit dem Ziel einer nachhaltigen Lösung vermittelt. Kompetenz in der Analyse von bereichsübergreifenden Problemstellungen und der Entwicklung von Handlungsalternativen soll insbesondere durch integrative Modulprüfungen gefördert werden. Auf dieser Grundlage werden die fundamentalen Elemente des Finanz- und Rechnungswesens sowie die wesentlichen Funktionen des Führungssystems sowie des Leistungssystems von Unternehmen behandelt. Dadurch soll sichergestellt werden, dass die Studierenden in die Lage versetzt werden, einen Sachverhalt beispielsweise sowohl aus der Sicht des Marketings als auch aus der Sicht der Produktion oder des Rechnungswesens zu beurteilen. Alle Module behandeln Problemstellungen und Themenbereiche, die insbesondere auch für internationale oder international agierende Unternehmen essentiell sind. Die Studierenden erwerben und trainieren so die Kompetenzen in den Bereichen Entscheidungsfindung, Arbeiten im Team, Führung von Teams, der Kommunikation und der interkulturellen Kompetenz, die für das Management und Führungsaufgaben in (internationalen) Unternehmen unerlässlich sind. In den Wahlmodulen haben die Studierenden die Möglichkeit, das in den Pflichtmodulen erworbene Wissen und Verständnis zu vertiefen und weiter zu führen, und sich auf Projektmanagement, Digitalisierung und Leadership, Financial Engineering und Control oder International Supply Chain Management zu konzentrieren. Im ersten Durchlauf des Programms werden diese vier Schwerpunkte als Wahlmodule angeboten, von denen die Studierenden jeweils zwei wählen.

Bewertung

Das Curriculum und seine Module sind sinnvoll aufeinander aufgebaut, ein gemeinsamer „roter Faden“ ist durchweg erkennbar. Sie verfolgen einen General Management-Ansatz. Die Modulbeschreibungen, die Curriculumsübersicht und die Prüfungsordnung liegen auch in englischer Sprache vor. Das Curriculum trägt den Zielen des Studienganges angemessen Rechnung und gewährleistet die angestrebte Kompetenzentwicklung und Berufsbefähigung. Es umfasst die Vermittlung von Fachwissen und fachübergreifendem Wissen sowie von fachlichen, methodischen und generischen Kompetenzen.

Die Module sind inhaltlich ausgewogen und sinnvoll miteinander verknüpft. Die definierten Lernergebnisse entsprechen den Anforderungen des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse.

Die Inhalte des Studienganges berücksichtigen die beruflichen Erfahrungen der Studierenden und knüpfen an diese an.

3.1.2 Begründung der Abschluss- und Studiengangsbezeichnung

Der Master of Business Administration (MBA) ist in den EQUAL MBA Guidelines, definiert als postgraduales generalistisches Studium auf Masterniveau, das Managementkonzepte und Managementbereiche behandelt und integriert.

Bewertung

Für den GISMA Executive MBA trifft diese Charakterisierung zu. Die Abschluss- und die Studiengangsbezeichnung entsprechen der inhaltlichen Ausrichtung und den nationalen Vorgaben.

3.1.3 Prüfungsleistungen und Abschlussarbeit

Der Studiengang umfasst insgesamt acht Prüfungsleistungen (Modulprüfungen) und die Masterarbeit. Im ersten Jahr sind fünf Modulprüfungen vorgesehen, im zweiten Jahr drei Modulprüfungen und die Masterarbeit. Die vorgesehenen Prüfungsleistungen – integrative Modulhausarbeiten und Modul-Teampräsentationen mit Gruppen- und Individualnote und schriftlicher Ausarbeitung – sollen das Erreichen der fachlichen und überfachlichen Lernziele prüfen. Die integrativen Modulprüfungen fassen in den Pflichtfächern verschiedene Unternehmensbereiche jeweils nach gemeinsamen Perspektiven zusammen. Die Modulprüfungen, von denen bei der Begutachtung vor Ort bereits einige Beispiele vorgestellt wurden, sind integrativ gestaltet. Sie prüfen die Kompetenz der Studierenden, mit komplexen und unscharf formulierten Fragestellungen und unvollständigen Informationen umzugehen. Die Modul-Teampräsentationen sind geeignet, die kommunikativen, interkulturellen, Leadership- und Konfliktlösungsfähigkeiten der Studierenden zu prüfen. Die Vergabe von Team- und individuellen (für die schriftliche Ausarbeitung) Noten stellt dabei sicher, dass alle Teammitglieder einzeln benotet werden. Die Masterarbeit setzt das erfolgreiche Arbeiten unter Zeitdruck, die erfolgreiche Anwendung wissenschaftlicher Methoden und das erfolgreiche Bearbeiten eines Themas aus der Praxis voraus. Alle Module schließen mit einer integrativen, das gesamte Modul umfassenden Prüfung ab.

Bewertung

Die Prüfungsleistungen und die Abschlussarbeit sind wissens- und kompetenzorientiert und dienen der Feststellung, ob die formulierten Qualifikationsziele erreicht wurden. Jedes Modul schließt mit einer das gesamte Modul umfassenden Prüfung ab. Dies wurde vor Ort überzeugend anhand vorgelegter konkreter Prüfungsbeispiele der Modulverantwortlichen belegt, die anwendungs- und verständnisorientiert fachlich übergreifend verschiedene Aspekte erfassen und im Niveau den zu fordernden Ansprüchen gerecht werden.

		Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
3.1	Inhaltliche Umsetzung	X		
3.1.1	Logik und konzeptionelle Geschlossenheit des Curriculums	X		
3.1.2	Begründung der Abschluss- und Studiengangsbezeichnung	X		
3.1.3	Prüfungsleistungen und Abschlussarbeit	X		

3.2 Strukturelle Umsetzung

3.2.1 Struktureller Aufbau und Modularisierung

Regelstudienzeit	2 Jahre
Anzahl der zu erwerbenden CP	60 ECTS
Studentische Arbeitszeit pro CP	30 Stunden
Anzahl der Module des Studienganges	6 Pflichtmodule, 2 Wahlmodule, Masterarbeit
Module mit einer Größe unter 5 CP inklusive Begründung	<p>Wahlmodule (4 ECTS); Summer School (1 ECTS)</p> <p>Die Wahlmodule, von denen die Studierenden jeweils zwei belegen, umfassen jeweils 4 ECTS. Diese Modulgröße wurde gewählt, um den Studierenden eine Auswahl an Themen bieten zu können. Eine Alternative wäre z. B. das Angebot von Wahlmodulen mit 8 ECTS gewesen; hier hätten die Studierenden nur jeweils ein Thema statt zwei auswählen können.</p> <p>Die Summer School, die an wechselnden Orten im Ausland stattfinden soll (z.B. London, Amsterdam), soll für die Studierenden relativ früh im Studienprogramm angeboten werden und einen sowohl zusammenfassenden als auch antizipierenden und anregenden Effekt auf die noch folgenden Inhalte des Programms haben. Die Summer School ist zudem dafür vorgesehen, die Teambildung der Studierendengruppe zu bestärken. Insbesondere wegen der Durchführung im Ausland, ist die Summer School nicht in andere Module integriert.</p>
Bearbeitungsdauer der Abschlussarbeit und deren Umfang in CP	6 Monate, 15 ECTS

	Wo geregelt in der Prüfungsordnung?
Anerkennung von an anderen Hochschulen erbrachten Leistungen	§ 10 Anerkennung von Studienzeiten, Studien- und Prüfungsleistungen
Anrechnung von außerhochschulisch erbrachten Leistungen	§ 9 Anrechnung von außerhochschulisch erbrachten Leistungen
Nachteilsausgleich für Studierende mit Behinderung	§ 15 Nachteilsausgleich
Studentische Arbeitszeit pro CP	§ 4 (3): Die studentische Arbeitsbelastung beträgt 30 Stunden pro Leistungspunkt.
Relative Notenvergabe oder Einstufungstabelle nach ECTS	§ 13 (8): Die Gesamtnote ist durch eine ECTS-Note, die neben der absoluten eine relative Bewertung der Note abbildet, zu ergänzen.
Vergabe eines Diploma Supplements	§ 16 (2): Das Diploma Supplement wird in deutscher und in englischer Sprache aus-

Die Präsenzveranstaltungen werden an der GISMA Business School in Hannover durchgeführt (Ausnahme: Summer School). Sie umfassen jeweils drei (Pflichtmodule: Freitag, Samstag und Sonntag) oder zwei (Wahlmodule: Freitag und Samstag) Tage. Für jedes Modul ist der Ablauf in etwa gleich. Auf eine zweiwöchige Vorbereitungsphase, in der sich die Studierenden in die Lehrinhalte im Selbststudium einlesen, folgt die Präsenzphase. Die Präsenzphasen sind durch zweiwöchige Bearbeitungs- und Vertiefungsphasen getrennt, in denen Lehrinhalte nach- und weiterbereitet werden und die folgenden Präsenzphasen vorbereitet werden. Je nach Umfang des Moduls gibt es zwei, drei oder vier Präsenzphasen. Nach der letzten Präsenzphase im Modul folgt eine zweiwöchige Phase, in der das Gelernte nachgearbeitet und Modulprüfungen durchgeführt werden. Eine Ausnahme ist die Summer School, die jeweils in einer Woche vorbereitet, durchgeführt und nachbereitet wird. Die Modularisierung orientiert sich an den Rahmenvorgaben der Kultusministerkonferenz. Die Pflichtmodule, mit Ausnahme der Summer School, umfassen 6 oder 8 ECTS. Die Wahlmodule umfassen je 4 ECTS (Ausnahmenbegründung s. oben). Die Module erstrecken sich jeweils über ein Semester.

Bewertung

Die Struktur dient der Umsetzung des Curriculums und fördert den Kompetenzerwerb der Studierenden. Der Studiengang ist modularisiert; dabei sind die Workload-Angaben klar und nachvollziehbar hergeleitet. Die Module umfassen in der Regel mindestens 5 CP, Ausnahmen sind plausibel begründet.

Der Studiengang ist so gestaltet, dass er grundsätzlich Zeiträume für Aufenthalte an anderen Hochschulen und in der Praxis ohne Zeitverlust bieten könnte; allerdings macht es mit Blick auf die Berufstätigkeit der Studierenden und die Zusammensetzung der Studierenden wenig Sinn, diese Möglichkeit organisatorisch formal auszugestalten.

Die Modulbeschreibungen enthalten alle erforderlichen Informationen gemäß KMK-Strukturvorgaben.

Der Studiengang, der Studienverlauf und die Prüfungsanforderungen sind dokumentiert und veröffentlicht.

3.2.2 Studien- und Prüfungsordnung

Die Prüfungsordnung regelt in § 9 Anrechnung von außerhalb des Hochschulwesens erworbenen Kenntnissen und Fähigkeiten wie folgt:

- Außerhalb des Hochschulwesens erworbene Kenntnisse und Fähigkeiten können höchstens 50 % eines Hochschulstudiums ersetzen.
- Die Hochschule prüft anhand der von dem Bewerber vorgelegten Unterlagen zu seiner Qualifikation, ob und in welchem Umfang diese Qualifikationen Teilen des Studiums nach Inhalt und Niveau gleichwertig sind und damit diese ersetzen können. Die Prüfung erfolgt individuell im Einzelfall.
- Im Diploma Supplement werden Art und Umfang von Anrechnungen außerhalb des Hochschulwesens erworbener Kenntnisse und Fähigkeiten auf ein Studium kenntlich gemacht.

In § 10 der Prüfungsordnung ist die Anerkennung von Studienzeiten, Studien- und Prüfungsleistungen wie folgt geregelt:

- Studienzeiten sowie Studien- und Prüfungsleistungen, die an anderen Hochschulen erbracht wurden, werden gemäß Übereinkommen über die Anerkennung von Qualifikationen im Hochschulbereich in der europäischen Region vom 11. April 1997 (BGBl. 2007 II S. 712) anerkannt, soweit die fachliche Gleichwertigkeit festgestellt ist.
- Die Gleichwertigkeit ist festzustellen, wenn kein wesentlicher Unterschied auf der

Ebene der zu vermittelnden Kompetenzen festgestellt werden kann. Dabei ist kein schematischer Vergleich der Lehrinhalte, sondern eine Gesamtbetrachtung und Gesamtbewertung der Kompetenzen vorzunehmen.

- Über die Anerkennung entscheidet der Prüfungsausschuss.
- Werden Studien- und Prüfungsleistungen anerkannt, werden die Noten – soweit die Notensysteme vergleichbar sind – übernommen und in die Berechnung der Gesamtnote einbezogen. Bei unvergleichbaren Notensystemen wird der Vermerk „bestanden“ aufgenommen. Eine Kennzeichnung der Anerkennung im Zeugnis ist zulässig.

Der Nachteilsausgleich ist in § 15 der Prüfungsordnung geregelt. § 13 (8) bestimmt, dass die Abschlussnote auch mit einer relativen Note nach ECTS angegeben wird.

Bewertung

Es existiert eine rechtskräftige Prüfungsordnung; sie wurde nachweislich einer anwaltlichen Rechtsprüfung unterzogen. Die Vorgaben für den Studiengang sind darin unter Einhaltung der nationalen Vorgaben umgesetzt.

Anerkennungsregeln für an anderen Hochschulen erbrachte Leistungen gemäß der Lissabon Konvention und die Anrechnung außerhochschulisch erbrachte Leistungen sind festgelegt. Ein Anspruch auf Nachteilsausgleich für Studierende mit Behinderung hinsichtlich zeitlicher und formaler Vorgaben im Studium sowie bei allen abschließenden oder studienbegleitenden Leistungsnachweisen ist sichergestellt. Die Abschlussnote wird auch mit einer relativen Note angegeben.

3.2.3 Studierbarkeit

Der Studiengang sieht eine Arbeitsbelastung von insgesamt 1800 Stunden, in etwa gleichmäßig verteilt über zwei Jahre, vor. Die Studiendauer ist damit doppelt so lang wie bei einem einjährigen MBA-Programm im Vollzeitstudium. Der Selbstbericht führt zur Studierbarkeit aus: Die GISMA stellt durch die Zulassungskriterien und das Zulassungsverfahren sowie durch die intensive Betreuung der Studierenden sicher, dass die Studierbarkeit in der Regelstudienzeit gewährleistet ist. Die Präsenztage und Selbststudiumsphasen werden vor Programmbeginn festgelegt und an die Studierenden kommuniziert, so dass diese langfristig persönliche und berufliche Verpflichtungen planen und ggf. anpassen können. Durch den Blockunterricht von Freitag bis Sonntag werden die Tage minimiert, an denen die Studierenden ihrer Arbeit fernbleiben müssen. Im ersten Studienjahr belaufen sich die Präsenzfreetage auf 21 Tage, könnten ggfs. mit Urlaub und/oder Überstunden abgedeckt werden, sofern der Arbeitgeber nicht freistellt. Im zweiten Jahr sind nur sieben Präsenzfreetage vorgesehen. Die GISMA fordert im Übrigen eine Einverständniserklärung des jeweiligen Arbeitgebers, in der zugleich die Art und Weise seiner Unterstützung des Studierenden darzustellen ist.

Bewertung

Die Studierbarkeit wird durch die Berücksichtigung der erwarteten Eingangsqualifikationen, eine geeignete Studienplangestaltung, eine plausible Workload-Berechnung, eine adäquate und belastungsangemessene Prüfungsdichte und -organisation sowie Betreuungs- und Beratungsangebote gewährleistet. Die Belange von Studierenden mit Behinderung werden berücksichtigt.

		Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
3.2	Strukturelle Umsetzung	X		
3.2.1	Struktureller Aufbau und Modularisie-	X		

	Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
3.2.2 Studien- und Prüfungsordnung	X		
3.2.3 Studierbarkeit	X		

3.3 Didaktisches Konzept

Das didaktische Konzept trägt nach den Angaben der GISMA und der Darstellung ihrer Professoren bei der Begutachtung vor Ort der Praxisbezogenheit, der Internationalität und einer berufsorientierten Wissensvermittlung Rechnung. In Bezug auf die angestrebte Berufsfeldorientierung der Ausbildung kommt dabei der Orientierung an typischen praktischen Problemen des Managements etwa im Finanzwesen, im Marketing oder in der Organisation eine größere Bedeutung zu als der Diskussion wissenschaftlicher Detailfragen in diesen Feldern. Aus diesem Grund wird in der Lehrveranstaltung in aller Regel mit einer Mischung verschiedener Materialien und Arbeitsformen gearbeitet, die insgesamt in einem hohen Maße aktivierend wirken sollen. Regelmäßig sind Aufgaben in heterogenen Teams zu bearbeiten und zwar sowohl als Lernform innerhalb der Lehrveranstaltungseinheiten als auch im Rahmen der integrativen Modulprüfungen. Aufgrund der kleinen Gruppengröße erfolge die Vermittlung neuer Inhaltsgebiete in der Regel in Form eines teilnehmeraktiven, seminaristischen Unterrichtsstils, in den freies Unterrichtsgespräch und Kleingruppenarbeit integriert würden. Während der einzelnen Studienphasen arbeiteten die Studierenden regelmäßig in festgelegten Teams von drei bis sechs Personen. Diese Teams sollen so zusammengesetzt werden, dass Studierende mit unterschiedlichen akademischen, beruflichen und - so weit möglich - auch verschiedenartigen kulturellen Hintergründen zusammenarbeiteten. Hierdurch soll die Arbeit in heterogenen Teams eingeübt und gefördert werden. In jeder der einzelnen Lehrveranstaltungen werde typischerweise ein etabliertes englischsprachiges Textbuch zu Grunde gelegt. Ferner erhielten die Studierenden zusätzliches Material, beispielsweise in Form von Journalbeiträgen. Auf dieser Basis erfolge die Einführung in die grundlegenden Sachverhalte und die Fachsprache des jeweiligen Gebietes.

Bewertung

Das didaktische Konzept des Studienganges ist nachvollziehbar und auf das Studiengangsziel hin ausgerichtet. Im Studiengang sind adäquate Lehr- und Lernformen vorgesehen.

	Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
3.3 Didaktisches Konzept	X		

4 Wissenschaftliches Umfeld und Rahmenbedingungen

4.1 Personal

4.1.1 Lehrpersonal

Derzeit sind bereits zwei Professorenstellen besetzt. Die Lehre wird später zu über 70% von hauptberuflich an der GISMA Lehrenden übernommen. Aktuell sind drei Stellen in den Bereichen in Finance/Accounting, Entrepreneurship & Innovation und Digital Marketing ausgeschrieben, von denen je nach Nachfrage idealerweise zwei Vollzeitäquivalente (VZÄ) besetzt werden können. Die nächsten Ausschreibungen werden zum Frühsommer 2017 (2 VZÄ), zum Herbst 2017 (1 VZÄ), Herbst 2018 (2 VZÄ) Herbst 2019 (2 VZÄ) und Herbst 2020 (2

VZÄ) stattfinden. Die vorgelegte Lehrverpflichtungsmatrix weist für 2018 zehn Professuren, für 2019 zwölf Professuren aus. Hinzukommt jeweils zahlreiche Gastdozenten. Maßnahmen zur Teambildung der Mitarbeiter (Professoren und Verwaltung) sind vorgesehen. Diese Maßnahmen werden in der Regel als eintägige, professionell begleitete Workshops außerhalb der GISMA durchgeführt. Weiterhin sind Maßnahmen zur Personalentwicklung und -qualifizierung für einzelne Mitarbeiter nach Bedarf vorgesehen.

Bewertung

Die Hochschule konnte glaubhaft darlegen, dass zum Studienstart Anzahl und Struktur des Lehrpersonals mit den Anforderungen des Studienganges korrespondieren, auch unter Berücksichtigung der Mitwirkung in den anderen Studiengängen der GISMA. Eine sinnvolle Personalnachwuchsplanung wurde seitens der Hochschule dargestellt. Eine vorläufige Lehrverflechtungsmatrix wurde bereits erstellt und dem Gutachterteam ebenfalls vorgelegt. Der vorgelegte Personalrekrutierungsplan ist realistisch, zeitlich angemessen strukturiert und finanziell abgesichert. Maßnahmen zur Personalentwicklung und -qualifizierung des Lehrpersonals sind vorhanden. Das Gutachterteam empfiehlt jedoch, im Rahmen der Re-Akkreditierung die Überprüfung des Lehrpersonals hinsichtlich Anzahl, Struktur und Qualifizierung vorzunehmen.

4.1.2 Studiengangsleitung und Studienorganisation

Der beantragte Studiengang soll erst 2018 als erster eigener Studiengang der GISMA starten. Bis dahin übernimmt der derzeitige Dean die Studiengangsleitung. Sobald der Prozess weiter vorangeschritten ist, wird eine Studiengangleitung aus dem Kreise der eingestellten hauptberuflichen Lehrenden bestimmt, basierend auf fachlicher Eignung und Erfahrung.

Im Einzelnen ist die Studiengangleitung verantwortlich für:

- Inhaltliche Konzeption und Weiterentwicklung des Studienganges
- Erstellung von Prüfungsordnung und Modulhandbuch
- Fachliche Vorbereitung der (Re-)Akkreditierung
- Organisation und Sicherung von Lehre und Prüfungen
- Durchführung und Auswertung der Evaluation der Lehrveranstaltungen
- Information und Beratung der Studierenden

Die Studiengangsleitung kann die Umsetzung der Aufgaben an Mitarbeiter im Programm- und Qualitätsmanagement delegieren.

Bewertung

Die Studiengangsleitung organisiert und koordiniert die Beiträge aller im Studiengang Mitwirkenden. Dies hat sich u.a. in den vorgelegten, musterhaft formulierten Modulbeschreibungen überzeugend gezeigt. Die Studiengangsleitung trägt Sorge für einen störungsfreien Ablauf des Studienbetriebes. Die Studiengangsorganisation gewährleistet die Umsetzung des Studiengangskonzeptes.

4.1.3 Verwaltungspersonal

Insgesamt stehen 6,5 VZÄ an Personal für Unterstützung durch die Verwaltung zur Verfügung:

- Programme Manager: Programmmanagement, Unterstützung der Lehrenden, Qualitätsmanagement
- Programme Coordinator: Programmmanagement, Unterstützung der Lehrenden, Qualitätsmanagement
- Head of Academic Development /International Office: Zulassung, Visa, Quali-

- tätssicherung
- Programme Consultant: Unterstützung im Bewerbungsprozess
- Career and Alumni Manager: Karriereberatung und -Coaching, Durchführung von Veranstaltungen, Firmenbesuchen, Vorträgen, Firmenkontakte, Alumniarbeit
- Students' Office Manager: Unterstützung bei der Wohnraumsuche, allgemeine Studierendenbetreuung

Neben den bereits erwähnten Maßnahmen zur Teambildung werden Maßnahmen zur Personalentwicklung und -qualifizierung für einzelne Mitarbeiter nach Bedarf durchgeführt.

Bewertung

Die Verwaltungsunterstützung ist gewährleistet. Das international zusammengesetzte Verwaltungspersonal ist qualifiziert, hoch motiviert und engagiert. Maßnahmen zur Personalentwicklung und -qualifizierung des Verwaltungspersonals sind vorhanden.

		Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
4.1	Personal	X		
4.1.1	Lehrpersonal	X		
4.1.2	Studiengangsleitung und Studienorganisation	X		
4.1.3	Verwaltungspersonal	X		

4.2 Kooperationen und Partnerschaften

Im Großraum Hannover gibt es ein großes und vielfältiges Potential an KMU und Großunternehmen. Zu einer bemerkenswerten Zahl von ihnen hat die GISMA seit ihrer Gründung langjährige Kontakte, die auch regelmäßig gepflegt werden.

Bewertung

Umfang und Art bestehender Kooperationen der GISMA sind beschrieben. Nach Auskunft der Programmleitung sind diese Kooperationen zu gegebener Zeit, d.h. nach dem Start des Studienganges, auch für diesen Studiengang aktivierbar. Das Gutachterteam bewertet daher dieses Kriterium auf der Basis der Informationen vor Ort über Kooperationen in den anderen Studiengängen auch für diesen Studiengang prospektiv als erfüllt.

		Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
4.2	Kooperationen und Partnerschaften (falls relevant)	X		

4.3 Sachausstattung

4.3.1 Unterrichtsräume

Die GISMA ist derzeit in einem angemieteten Gebäude in der Innenstadt von Hannover untergebracht. Das Gebäude verfügt über zwei Hörsäle (ein dritter Hörsaal ist vorhanden und wird bei Kapazitätsauslastung freigegeben), verschiedene Seminar- und Gruppenräume, zwei Aufenthaltsräume für die Studierenden, einen Computerraum, eine kleine Bibliothek

sowie Büroräume für Mitarbeiter und Lehrende. Die Hörsäle sind mit moderner Technik (Beamer, Leinwände/Bildschirme, Rechner, Dokumentenkamera) ausgestattet. Für die Studierenden steht kostenloses W-LAN im Gebäude zur Verfügung, im Computerraum kann gedruckt, gescannt und kopiert werden. Das Gebäude ist für die Studierenden an sieben Tagen der Woche von 7.00 bis 22.00 Uhr durchgängig über einen Türcode zugänglich. Die Mitarbeiter in der Programmbetreuung sind zu den üblichen Bürozeiten sowie an Samstagen, an denen Veranstaltungen stattfinden, für die Studierenden jederzeit ansprechbar. Die Räume sind über einen Fahrstuhl und ebenerdig erreichbar.

Bewertung

Die adäquate Durchführung des Studienganges ist hinsichtlich der qualitativen und quantitativen räumlichen Ausstattung gesichert. Sie entspricht modernen Standards. Die Räume und Zugänge sind behindertengerecht ausgestattet und barrierefrei erreichbar. Die Kapazität ist für die angestrebte Zahl von 65 Teilnehmern pro Jahrgang ausreichend.

4.3.2 Zugangsmöglichkeiten zur erforderlichen Literatur

Die Bibliothek verfügt über einen Grundbestand an in den Lehrveranstaltungen verwendeten Büchern und weiterführender Literatur. Darüber hinaus haben die Studierenden Zugriff auf verschiedene Onlinejournals und Datenbanken über folgende Quellen:

- Business Source Complete
- Emerald
- JSTOR
- Mintel GMN
- Academic Mintel
- Worldbank
- OSIRIS
- Keynote
- FT.com

Alle in den Lehrveranstaltungen verwendeten Artikel und Aufsätze werden den Studierenden kostenfrei zur Verfügung gestellt; die empfohlenen Lehrbücher und weiterführende Literatur – soweit nicht in der Bibliothek vorhanden - werden von den Studierenden individuell und auf eigene Kosten angeschafft.

Bewertung

Die adäquate Durchführung des Studienganges ist hinsichtlich der Literaturlausstattung und ggf. dem Zugang zu digitalen Medien und relevanten Datenbanken sowie der Öffnungszeiten und Betreuungsangebote der Bibliothek gesichert.

	Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
4.3 Sachausstattung	X		
4.3.1 Unterrichtsräume	X		
4.3.2 Zugangsmöglichkeiten zur erforderlichen Literatur	X		

4.4 Finanzausstattung (relevant für nichtstaatliche Hochschulen)

Die GISMA finanziert sich aus Gebühren für die angebotenen Programme und aus Zuwendungen des Betreibers Global University Systems B.V.

Der Hochschulbetreiber und Eigentümer Global University Systems B.V. (GUS), der die GISMA im Jahr 2013 übernommen hat, unterstützt die GISMA bis zur Erreichung der Profitabilität durch regelmäßige Zahlungen zum Defizitenausgleich. Darüber hinaus kann die GISMA, wie auch die anderen Schulen und Institute, die zu GUS gehören, unentgeltlich zentrale Dienstleistungen der GUS - insbesondere im Vertrieb- und Marketingbereich - in Anspruch nehmen. Der Betreiber, registriert in den Niederlanden und mit Hauptsitz in London, betrachtet nach Angaben der GISMA den Standort Deutschland als unabdingbaren Markt für einen globalen Bildungsanbieter.

Der GISMA Executive MBA trägt, bei Einhaltung der anvisierten Studierendenzahlen von zunächst je 20 Studierenden pro Jahrgang, mit einem Deckungsbeitrag zu den Gemeinkosten der GISMA bei. Als hochwertiges und ressourcenintensives Programm ist der Deckungsbeitrag allerdings relativ gering und nicht ausreichend, das Programm selbstständig durchzuführen. Die Finanzierung der GISMA und die Finanzierung des angebotenen Studiengangs für den Akkreditierungszeitraum wurde vom Betreiber inzwischen schriftlich fest zugesichert.

Bewertung

Die Finanzplanung der GISMA für 2016 – 2020 wurde vor Ort eingesehen und erläutert. Danach ist eine adäquate finanzielle Ausstattung des Studienganges vorhanden, so dass sichergestellt ist, dass die Studierenden ihr Studium abschließen können.

		Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
4.4	Finanzausstattung		X	

5 Qualitätssicherung und Weiterentwicklung

Die Qualitätssicherung unterliegt dem Head of Academic Development in enger Abstimmung und Zusammenarbeit mit dem Dean und dem Programmmanagement.

Zur Qualitätssicherung gehören die folgenden Komponenten:

- Evaluation der Lehrveranstaltungen
- Erhebung der tatsächlichen Arbeitsbelastung der Studierenden
- Wahl von Studiengruppenvertretungen und regelmäßige Treffen mit den akademischen Verantwortlichen
- Kontinuierliches Monitoring des Studienerfolges
- Erhebung des Absolventenverbleibs drei bis sechs Monate nach Studienende
- Einholen von externem Input zur Weiterentwicklung des Angebotes durch verschiedene Gremien und weitere Aktivitäten (z.B. Roundtable mit Wirtschaftsvertretern und Alumni)

Die Ausführung der einzelnen Komponenten wird vor allem von den Mitarbeitern des Programmmanagements übernommen.

In den Evaluationsbögen werden z.B. Einschätzungen der Studierenden zur tatsächlichen Arbeitsbelastung, der Qualität der Arbeitsmaterialien, die Erreichung der Qualifikationsziele und die Durchführung durch die Lehrenden abgefragt. Es wird außerdem die Möglichkeit zu freien Kommentaren gegeben. Die Ergebnisse werden der Studiengangsleitung und den jeweiligen Lehrenden zur Verfügung gestellt und mit den Studierenden besprochen. Die Durchführung der Evaluation auf Lehrveranstaltungsebene ist im Dokument „Evaluation Regulations for GISMA Business School“ geregelt. Beispielhaft wurden bei der Vor-Ort-Begehung Evaluationsergebnisse anderer bzw. früherer Studiengänge eingesehen. Die bisher an der GISMA angebotenen Programme wurden vor allem von den Partnerhochschulen (weiter-)entwickelt, die auch die Abschlüsse vergeben haben. Die Durchführung der Erhebungen hat die GISMA dabei z. T. im Auftrag der Partnerhochschulen (auf Ebene der Lehrveranstaltungen) oder selbstständig wahrgenommen und durchgeführt und die Ergebnisse an die Partnerhochschulen zurückgemeldet. Teilweise und soweit möglich, hat die GISMA Verbesserungen für die Studierenden oder Anpassungen im Hinblick auf die Employability vorgenommen.

Bewertung

Die GISMSA hat ein „Program Quality Assurance Concept“ (Stand: September 2016), nach dem sie bisher die Qualitätssicherung und -entwicklung zusammen mit ihren Partnern organisiert hat. Es entspricht dem PDCA-Management Cycle. Ergebnisse des hochschulinternen Qualitätsmanagements werden bei den Weiterentwicklungen des Studienganges berücksichtigt. Dabei berücksichtigt die Hochschule Evaluationsergebnisse, Untersuchungen der studentischen Arbeitsbelastung, des Studienerfolgs und des Absolventenverbleibs.

		Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
5.	Qualitätssicherung und Weiterentwicklung	X		

Qualitätsprofil

Hochschule in Gründung: German International Graduate School of Management and Administration, (GISMA), Hannover

Master-Studiengang: GISMA Executive MBA (Master of Business Administration)

Beurteilungskriterien	Bewertungsstufen		
	Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
1. Zielsetzung			
2. Zulassung			
2.1 Zulassungsbedingungen	X		
2.2 Auswahl- und Zulassungsverfahren	X		
3. Inhalte, Struktur und Didaktik			
3.1 Inhaltliche Umsetzung	X		
3.1.1 Logik und konzeptionelle Geschlossenheit des Curriculums	X		
3.1.2 Begründung der Abschluss- und Studiengangsbezeichnung	X		
3.1.3 Prüfungsleistungen und Abschlussarbeit	X		
3.2 Strukturelle Umsetzung	X		
3.2.1 Struktureller Aufbau und Modularisierung	X		
3.2.2 Studien- und Prüfungsordnung	X		
3.2.3 Studierbarkeit	X		
3.3 Didaktisches Konzept	X		
4. Wissenschaftliches Umfeld und Rahmenbedingungen			
4.1 Personal	X		
4.1.1 Lehrpersonal	X		
4.1.2 Studiengangsleitung und Studienorganisation	X		
4.1.3 Verwaltungspersonal	X		
4.2 Kooperationen und Partnerschaften (falls relevant)	X		
4.3 Sachausstattung	X		
4.3.1 Unterrichtsräume	X		
4.3.2 Zugangsmöglichkeiten zur erforderlichen Literatur	X		
4.4 Finanzausstattung (relevant für nicht-staatliche Hochschulen)	X		
5. Qualitätssicherung und Weiterentwicklung	X		